



OLDENBURGER LANDESTURNIER 2019

PRESSEMITTEILUNG Nr. 3

vom 15. Juli 2019

71. Oldenburger Landesturnier: Rasteder Schlosspark sechs Tage lang im Zeichen von Pferdesport und -zucht

Rastede. Mit insgesamt 102 Prüfungen, rund 1000 Aktiven und über 2500 Pferden bietet das Oldenburger Landesturnier, das vom 23. bis 28. Juli im Rasteder Schlosspark stattfindet, auch in seiner 71. Auflage Pferdesport in einzigartiger Vielfalt: Neben den Spring- und Dressurprüfungen aller Kategorien sind besonders die Vielseitigkeit mit über 70 Teilnehmern in den Klassen A und L sowie die Fahrprüfungen zu erwähnen. Zwölf Vierspanner und 27 Zweispänner werden sich im Dressur-, Hindernis- und Geländefahren messen.

„Die Nennungszahlen sind auf hohem Niveau stabil, das ist für uns ein Zeichen, dass das Landesturnier seine Anziehungskraft für die Aktiven in der Region und darüber hinaus bewahrt hat und der Schlosspark nach wie vor strahlender Treffpunkt für Pferdesportler und Pferdefreunde im Oldenburger Land ist“, fasst Turnierleiter Jan-Christoph Egerer zusammen.

Gewohnt hochklassig besetzt sind die Starterfelder der Springprüfungen: Namen wie Patrick Döllner, Johannes Ehning, Bastian Freese, Joachim Heyer, Guido Klatte jun., Jasper Kools, Hartwig Rohde, Philip Rüping, Hendrik Sosath, Mario Stevens, Jan Wernke und viele weitere versprechen spannende Wettkämpfe.

Mit der Großen Tour, bestehend aus dem Rasteder Champion - Preis der Popken Fashion Group, dem LzO-Championat und dem Großen Preis der Öffentlichen Oldenburg, stellen die Landesturnier-Organisatoren in diesem Jahr einen neuen Rekord auf: „Dank unserer Sponsoren haben wir es geschafft, die Große Tour mit einem Preisgeld von insgesamt 50000 Euro auszustatten, 7000 Euro mehr als im vergangenen Jahr“, erklärt Organisationsleiter Torsten Schmidt.

Der Rasteder Champion am Donnerstag und das LzO-Championat am Freitag sind nun mit je 10000 Euro dotiert, im Großen Preis der Öffentlichen Oldenburg am Sonntag winken 25000 Euro Preisgeld. „Das ist für ein nationales Turnier, wie wir es sind, eine echte Hausnummer“, betont Schmidt. Turnierleiter Jan-Christoph Egerer ergänzt: „Zur Rekordsumme von 50.000 Euro trägt ganz wesentlich ein Sonderehrenpreis in Höhe von 5.000 Euro bei, den die Familie Werner Brinker aus Rastede für den besten Springreiter der Großen Tour stiftet. Familie Brinker möchte damit den Spitzensport auf dem Oldenburger Landesturnier unterstützen und die Große Tour noch attraktiver machen – für dieses beispielhafte Engagement sind wir sehr dankbar!“

Vergleichbares gibt es dank der im Ammerland beheimateten, international erfolgreichen Dressurreiterin Bernadette Brune auch in der Großen Tour Dressur. Das Gestüt Brune stiftet einen Sonderehrenpreis in Höhe von insgesamt 2.500 Euro für die drei besten Dressurreiter der Großen Tour, bestehend aus der Intermediaire II und dem Kurz-Grand Prix.

Auch hier sind zahlreiche bekannte Namen vertreten: Bernadette Brune, Beatrice Buchwald, Isabel Freese, Bianca Kasselmann, Therese Nilshagen, Susan Pape, Simone Pearce, Charlott-Maria Schürmann, Frederic Wandres, Kira Wulferding und viele mehr sorgen für sportliches Spitzenniveau.

In Ergänzung zu den großen Spring- und Dressurprüfungen bieten die Oldenburger Reit- und Dressurpferdechampionate sowie die interessant besetzten Qualifikationsprüfungen zum Bundeschampionat für Kenner und Liebhaber einen Überblick über die hoffnungsvollsten Oldenburger Nachwuchscracks.

Jugendchampionat und Talentförderpreis

Was die Jungpferdechampionate für den vierbeinigen Nachwuchs sind, ist die Talentförderung des Reitverbandes Oldenburg und der Öffentlichen Oldenburg, bestehend aus dem Talentförderpreis und dem Jugendchampionat, für den Reiternachwuchs der Region.

Beide Serien sind inzwischen fester Bestandteil des Landesturniers. Die Qualifikationsprüfungen, an denen mehr als 200 Kinder und Jugendliche teilnahmen, fanden in diesem Jahr beim RC Hude, auf der Anlage der Familie Sosath in Lemwerder, beim RuFV Lindern, bei der Familie Brundiers in Löningen-Ehren sowie im Rahmen der Weser-Ems-Meisterschaften in Cloppenburg statt.

„Der Reitverband Oldenburg und die Öffentlichen Versicherungen Oldenburg möchten mit dem Talentförderpreis und dem

Jugendchampionat langfristig und nachhaltig junge Talente suchen und fördern. Jugendliche sollen an den Reitsport gebunden und motiviert werden, sich und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln“, erklärt Michael George, Vorsitzender des Reiterverbandes Oldenburg.

Während sich das Jugendchampionat mit einem kombinierten Wettbewerb der Klasse E sowie Dressur- und Springprüfungen der Klasse A an junge Reiter bis 15 Jahre mit den Leistungsklassen fünf und sechs richtet, messen sich die Teilnehmer des Talentförderpreises eine Klasse höher, nämlich in einer Dressurreiterprüfung der Klasse L sowie einem Stilspringen der Klasse L. Teilnahmeberechtigt sind hier ausschließlich Inhaber der Leistungsklasse fünf im Alter bis 17 Jahre. Nach dem Landesturnier werden die besten Paare beider Disziplinen in den Oldenburger Kader berufen.

Die Plätze

Der im vergangenen Jahr um rund 2000 Quadratmeter vergrößerte Hauptplatz wird flankiert vom Abreiteplatz Springen, der mit einer Fläche von 20 x 60 Metern auf Gummimatten mit Sand-Tretschicht angelegt wurde.

Die Dressurplätze D2 und D3 wurden, ebenso wie die Abreiteplätze, von einer Fachfirma ganz neu aufgebaut, während auf dem D1 zunächst die Drainage aufgearbeitet und ein Gefälle geschaffen wurde, bevor das Viereck eine komplett erneuerte Tretschicht bekam.

„Witterungsmäßig müssen wir für alle Eventualitäten gerüstet sein“, verdeutlicht Organisationsleiter Torsten Schmidt. „Zum einen muss der Boden starke Regenfälle ableiten können, zum anderen müssen die Böden aber auch bei anhaltender Trockenheit über sechs Turniertage den intensiven Belastungen standhalten und dürfen dabei weder tief werden, noch stauben, um den Aktiven optimalen Reitkomfort zu bieten.“

Im Unterschied zu Veranstaltungen, die auf Anlagen stattfinden, wo das ganze Jahr über Reitsport betrieben wird, werden sämtliche Plätze des Oldenburger Landesturnier eigens für sechs Turniertage aufgebaut. Nach dem Landesturnier muss alles wieder in den Ursprungszustand versetzt werden. „Das ist zwar ein großer Aufwand, dafür haben wir aber auch ein absolut einzigartiges Ambiente. Mit dem Rasteder Schlosspark kann so schnell kein anderes Turniergelände mithalten“, freut sich Turnierleiter Jan-Christoph Egerer.

Der Showabend

Am Samstag bietet der traditionelle Showabend nach einem langen Tag voller sportlicher Wettbewerbe beste Unterhaltung bis in die Nacht hinein. „Dazu gehören natürlich bewährte Zuschauermagneten wie das ‚Ride-and-Drive‘, zusätzlich möchten wir aber auch immer wieder etwas Neues, Überraschendes bieten“, beschreibt Organisationsleiter Torsten Schmidt seinen Anspruch. „In diesem Jahr freue ich mich besonders auf die Freiheitsdressur mit Iseulys Deslé aus Belgien und ihren Cremello-Pferden. Das werden vor der herrlichen Kulisse des Schlossparks ganz besondere Bilder.“

Den stimmungsvollen Abschluss des großen Showabends bildet das traditionelle Feuerwerk „Schlosspark in Flammen“.

Live-Training auf D2

Bereits am Freitag wird auf dem D2 etwas Besonderes zu erleben sein: Die Pferdetrainerin Yvonne Gutsche von der Double Divide Ranch in Bad Wimpfen, bekannt von zahlreichen Shows und Messen, demonstriert ihre Arbeit. Vom Gang über eine Plane bis zum Laubbläser – bei Yvonne Gutsche bleiben die Pferde einfach immer cool. Das Vertrauen geht so weit, dass die Trainerin mit ihnen regelrechte Stunts über Wippen und Brücken sowie den Sprung auf einen fahrenden Anhänger wagen kann.

Und nicht nur mit ihren eigenen Pferden wird Yvonne Gutsche arbeiten, sie gibt auch zwei Besuchern mit deren Pferden die Gelegenheit, am Live-Training teilzunehmen. Diese konnten sich vorab auf der Facebook-Seite des Oldenburger Landesturniers um die Teilnahme bewerben. Im Anschluss an die Vorführung wird es im Zelt der Firma Reitboden Bohlmann eine offene Gesprächsrunde mit Yvonne Gutsche geben. Der Abend mit der Pferdetrainerin wird ermöglicht von Malermeister Fastje aus Wiefelstede, der Firma Martens Sand und Kies sowie der S. Bruns Elektrotechnik GmbH aus Rastede.

Die Elitestutenschau

Am Turnier-Donnerstag steht traditionell ein Höhepunkt für alle Züchter und Zuchtinteressierten auf dem Programm: die Elite-Stutenschau des Verbandes der Züchter des Oldenburger Pferdes mit anschließender Brillantring-Präsentation.

Eine Kollektion von etwa 60 Stuten konkurriert hier, einzeln im Schritt und Trab an der Hand auf der Dreiecksbahn vorgeführt, um den Titel der

Siegerstute. Für die besten Stuten geht es am Abend in den Brillantring auf dem Hauptplatz. Dort kürt die Körkommission, Oldenburgs höchstes Zuchtrichterergremium um Zuchtleiter Dr. Wolfgang Schulze-Schleppinghoff, die Siegerstute und vergibt die weiteren Prämien. Im Vorfeld der Elite-Stutenschauen unterziehen sich alljährlich rund 400 Stuten den Sichtungsprüfungen.

Neben den dressurbetont gezogenen drei- und vierjährigen Oldenburger Stuten werden auch die besten drei- bis sechsjährigen Stuten des Springferdezuchtverbands Oldenburg-International gezeigt. Parallel zur Vorstellung der Stuten in der Bahn ist deren Freispringen auf einer Großbildleinwand zu sehen.

Der Fairnesspreis – eine besondere Auszeichnung

Partnerschaftliche Umgang mit dem Pferd und das richtige Management des vierbeinigen Sportlers sind nicht nur wesentliche Bausteine des Erfolgs, sondern machen das gesamte Wesen des Reitsports aus. Der vom VW-Zentrum Oldenburg gestiftete „Warm-up-Fairnesspreis“, der in diesem Jahr bereits zum achten Mal vergeben wird, rückt diesen Aspekt in den Fokus.

Bei dem täglich ausgelobten Fairnesspreis handelt sich um einen Sonderehrenpreis für Nachwuchsreiter, der für korrekte und pferdefreundliche Prüfungsvorbereitung vergeben wird. An allen sechs Turniertagen schaut ein Richterteam in einer Prüfung für Junioren oder Junge Reiter den Aktiven über die Schulter und nimmt den Umgang mit dem Pferd, aber auch mit Mitbewerbern, Trainern und Offiziellen genau in Augenschein.

Mit dem Warm-up-Fairnesspreis sollen Sportler gewürdigt werden, die mit gutem Beispiel vorangehen und zeigen, wie schön und erfolgreich partnerschaftlicher Umgang im Pferdesport sein kann.

Kinder und Familien

Während auf den Plätzen spannender Sport geboten wird, gibt es für die jüngsten Landesturnierbesucher in diesem Jahr zwei Spielecken mit Hüpfburgen, einer großen Sandkiste, Holzpferden und einem Kinderspringparcours. So können Eltern in Ruhe das sportliche Geschehen verfolgen, während sich der Nachwuchs spielend vergnügt. Die Spielecken sind an allen Turniertagen geöffnet und die Nutzung ist kostenlos.

Ein weiteres Highlight für Kinder und Familien ist der Familientag am Sonntagnachmittag mit zahlreichen Attraktionen zum Staunen und

Mitmachen. Neben einem großen Showteil auf dem Dressurviereck D3 gibt es dort wieder rasante Ponyspiele, einen besonderen Ballonwettbewerb und vieles mehr zu erleben.

Kinder bis einschließlich 15 Jahre haben auf dem Oldenburger Landesturnier wie bereits in den Vorjahren an allen Turniertagen freien Eintritt.

Die Shoppingmeile

Ein buntes Rahmenprogramm, kulinarische Vielfalt und eine Ausstellung rund um die Themen Wohnen, Garten, Mode und Lifestyle runden die sechs Rasteder Turniertage ab.

Zwischen den Dressurplätzen lädt eine Flaniermeile aus weißen Pagodenzelten mit viel Sehenswertem rund um die Themen Lebensart, Mode und Wohnen zum Bummeln ein.

Leichter zum Turnier mit Park & Ride

Um Besuchern die Anreise zum Landesturnier zu erleichtern, wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rastede am Freitag, Samstag und Sonntag erneut ein umfangreicher der Park & Ride-Service angeboten. Die entsprechenden Plätze sind ab der Autobahnabfahrt Rastede ausgeschildert.

Immer aktuell informiert

Auf der Landesturnier-Website unter www.reitverein-rastede.de sind jederzeit aktuelle Informationen und Ergebnisse abrufbar. Zusätzlich ist das Landesturnier auch auf Facebook aktiv. Dort bietet es viele Möglichkeiten, hinter die Kulissen zu schauen und sogar die ein oder andere Prüfung live am Bildschirm zu verfolgen.

Ihr Ansprechpartner:

Torsten Schmidt, Organisationsleiter
Telefon: 04402/598080
E-Mail: info@reitverein-rastede.de